

## **Protokoll zum 8. Arbeitstreffen der AG Nachhaltige Landwirtschaft**

**am Dienstag, den 11.12.2018, um 17 Uhr in der Mosterei Kneese mit 12 Personen**

### **1) Kurze Vorstellungsrunde für die neuen Teilnehmer**

### **2) Aktivitäten im Bereich Landwirtschaft seitens des Biosphärenreservatsamtes Schaalsee-Elbe (BRA SCH-ELB)**

- a. eine Mitarbeiterin des BRA SCH-ELB legte Zuständigkeiten, laufende Tätigkeiten des Tagesgeschäfts sowie aktuelle Projekte im BRA SCH-ELB im Bereich Landwirtschaft dar
- b. Anmerkungen aus der AG
  - die Bemühungen/Aktivitäten des BRA SCH-ELB sind für die Bevölkerung nicht sichtbar und werden daher nicht wahrgenommen
  - vielleicht könnten ein bis zwei Vertreter\*innen der AG an internen Gesprächen im BRA SCH-ELB teilnehmen
  - sicherlich wären neben Kreisbauernverbänden auch Anbauverbände wie Bioland zu Gesprächen mit dem BRA SCH-ELB bereit
  - auch Kommunen sollten als Landverpachter in den Fokus genommen werden
  - BVVG müssten auch ökologisch bewirtschaftet werden → neben dem Landwirtschaftsminister müsste auch der Finanzminister zustimmen, da es um steuerliche Einnahmen geht
- c. Fazit
  - die transparente Darlegung wurde positiv bewertet und der Dialog soll weiter aufrechterhalten werden
  - die AG hätte gerne einige Daten zu landwirtschaftliche Flächen, siehe dazu auch Protokoll des 1. Workshops „Landwirtschaft aus Sicht der Region“ am 10.1.2018

### **3) Einschätzung des Positionspapiers seitens des BRA SCH-ELB**

- a. Einflussnahmemöglichkeiten auf landwirtschaftliche Flächen
  - Eigentum und entsprechende Verpachtungsverträge
  - gesetzliche Regelungen, wobei es schwer ist, gegen die „Lobby der Agrarindustrie“ zu entscheiden
  - Gestaltung von Rahmenbedingungen durch entsprechende Fördermittel beruhend auf dem Freiwilligkeitsprinzip

- b. eine Mitarbeiterin des BRA SCH-ELB ordnete die Forderungen aus dem Positionspapier unterschiedlichen politischen Ebenen zu und verwies auf entsprechende Adressaten
  
- c. Fazit
  - hinsichtlich der Einbringung des Positionspapiers in die Politik lag ein Missverständnis zwischen dem BRA SCH-ELB und der AG vor, das im Rahmen dieses Treffen aufgeklärt werden konnte
  - zukünftig sollte darauf geachtet werden, klarer zu kommunizieren (z.B. Unterscheidung von Zusagen, Absichten und Möglichkeiten)
  
- d. Ausblick
  - voraussichtlich im März 2019 wird es einen 3. Workshop zum Thema „Landwirtschaft aus Sicht der Region geben“, bei dem die AG ihre Positionen vorstellen kann
  - vorab ist es sinnvoll, mit der Moderatorin dieses Workshops Kontakt aufzunehmen, um das Vorgehen zu strukturieren
  - das überarbeitete Positionspapier wird der AG zur Weiterarbeit zur Verfügung gestellt

#### 4) Anschreiben an Institutionen

- ein AG-Teilnehmer hat eigeninitiativ ein Anschreiben entworfen, das sich an Gemeinden, Landkreise usw. richtet
- Ziel: Datensammlung für landwirtschaftliche Flächen, Aufmerksamkeit, Überblick über Daten bekommen, um eventuellen Handlungsbedarf abzuleiten, Vernetzung von Best Practice-Beispielen
- Idee: vielleicht ließe sich auf diese Weise eine Organisation wie die Greifswalder Agrarinitiative einrichten
- auch Ökosystemdienstleistungen sollten in finanzielle Berechnungen einfließen
- da die Mehrheit der Teilnehmer\*innen für dieses Schriftstück stimmte, werden vier AG-Mitglieder mögliche Adressaten recherchieren
- alle AG-Teilnehmer sollten sich den Text bis zum nächsten Mal ansehen und Überarbeitungsvorschläge machen

#### 5) Projekt „Miteinander reden“ der Bundeszentrale für politische Bildung

<https://miteinanderreden.net/informieren/angebot/> (Stand: 12.12.2018)

- ein Großteil der Ziele und Kriterien dieses Projektes wird durch die AG erfüllt
- Förderung über 2 Jahre

- Sondervergabe, wenn bundeslandübergreifend
- Verpflichtung: einmal pro Jahr Teilnahme an einer regionalen Veranstaltung
- Frist für die Einreichung von Projektskizzen: **20.1.2019**
- da die Mehrheit der Anwesenden dafür stimmte, werden drei AG-Mitglieder einen Vorschlag bis zum nächsten Treffen erarbeiten

## 6) Nächster Termin

- das nächste Treffen findet am Dienstag, den 8.1.2019, um 17 Uhr in der Mosterei Kneese statt
- Agendavorschlag
  - 1) Organisatorisches
    - 1.1) Agrarpolitische Tagung:
      - Wer fährt wann dorthin?
      - Können Fahrgemeinschaften gebildet werden?
      - Gibt es etwas, was die AG dort erfahren oder einbringen möchte?
    - 1.2) Strukturen der AG
      - Wer sollte an Besprechungen mit dem BRA SCH-ELB teilnehmen (Wahl von festen Sprechern oder je nach terminlicher Verfügbarkeit)?
  - 2) Besprechung des Entwurfs des Förderantrages für „Miteinander reden“
  - 3) Positionspapier (Präambel, unterschiedliche Adressaten unterschiedlich ansprechen)
  - 4) Überarbeitung des Anschreibens an Institutionen
  - 5) Wie kann man weitere Landwirte für die Mitarbeit in der AG gewinnen?
    - auch Nebenerwerbslandwirte und Imker
    - Mehrwert/Vorteile für diese kommunizieren
  - 6) Nächster Termin (Wann? Wo? Was?)

## 7) Anlage

- Positionspapier mit Anmerkungen zur politischen Ebene und geeigneten Adressaten
- Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern (Hrsg.) (2017): Veränderungen anschieben. Vorschläge aus Mecklenburg-Vorpommern für die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) nach 2020. Landesamt für innere Verwaltung Mecklenburg-Vorpommern: Schwerin.
- Informationen zur Greifswalder Agrarinitiative, Homepage: <http://greifswalder-agrarinitiative.de/> (Stand: 18.12.2018)
- Einladung zur 16. Agrarpolitischen Tagung „Ethik in der Landwirtschaft“ – Welche Landwirtschaft wollen wir? der Friedrich-Ebert-Stiftung am 10. und 11.1.2019 in Güstrow